

Inhalt

<i>Peter Niesen</i> Anarchie der kommunikativen Freiheit – ein Problemaufriss	7
<i>Nicole Deitelhoff</i> Was vom Tage übrig blieb. Inseln der Überzeugung im vermachten Alltagsgeschäft internationalen Regierens	26
<i>Thomas Risse</i> Global Governance und kommunikatives Handeln	57
<i>Patrizia Nanz und Jens Steffek</i> Zivilgesellschaftliche Partizipation und die Demokratisierung internationalen Regierens	87
<i>Thomas Saretzki</i> Argumentieren, Verhandeln und Strategie. Theoretische Referenzen, begriffliche Unterscheidungen und empirische Studien zu <i>arguing</i> und <i>bargaining</i> in der internationalen Politik	III
<i>Benjamin Herborth</i> Verständigung verstehen. Anmerkungen zur ZIB-Debatte	147
<i>Antje Wiener</i> Demokratischer Konstitutionalismus jenseits des Staates? Perspektiven auf die Umstrittenheit von Normen	173
<i>Harald Müller</i> Internationale Verhandlungen, Argumente und Verständigungshandeln. Verteidigung, Befunde, Warnung	199

Nancy Fraser
Die Transnationalisierung der Öffentlichkeit.
Legitimität und Effektivität der öffentlichen
Meinung in einer postwestfälischen Welt 224

Rainer Forst
Dialektik der Moral. Grundlagen einer
Diskurstheorie transnationaler Gerechtigkeit 254

Rainer Schmalz-Brunns
An den Grenzen der Entstaatlichung.
Bemerkungen zu Jürgen Habermas' Modell
einer »Weltinnenpolitik ohne Weltregierung« 269

Erik Oddvar Eriksen
Deliberation und demokratische Legitimität
in der EU – Zwischen Konsens und Kompromiss 294

Hauke Brunkhorst
Zwischen transnationaler Klassenherrschaft und egalitärer
Konstitutionalisierung. Europas zweite Chance 321

Ingeborg Maus
Verfassung oder Vertrag. Zur Verrechtlichung
globaler Politik 350

Christoph Humrich
Faktizität ohne Geltung? Oder: Hat die
Konstitutionalisierung des Völkerrechts eine
diskurstheoretische Chance? 383

Jürgen Habermas
Kommunikative Rationalität und grenzüberschreitende
Politik: eine Replik 406

Hinweise zu den Autorinnen und Autoren 460